



Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit Stellenausschreibungs- und Bewerbungsverfahren

Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Liebe Bewerberinnen und Bewerber,

wir freuen uns über Ihr Interesse an der ausgeschriebenen Stelle.

Gemäß den Vorgaben der Art. 13 ff. der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung der von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsprozesses übermittelten sowie ggf. von uns erhobenen personenbezogenen Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zur Kenntnis. Daten sind personenbezogen, wenn sie einer natürlichen Person zugeordnet werden können. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten bezieht sich auf die Datenerhebung, -speicherung, -verwendung, -übermittlung und -bereitstellung, aber auch Datenlöschung.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

OptiSo Unternehmensberatung,
Schubert & Partner PartG
Mettlacher Straße 29
38116 Braunschweig
Tel: +49 531 6156 5783
Mail: kontakt@optiso-consult.de
Website: www.optiso-consult.de

Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten:

Dr. Dino André Schubert
Mettlacher Straße 29
38116 Braunschweig
Tel: +49 531 6156 5783
Mail: d.schubert@optiso-consult.de



Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung:

Ihre Daten werden dafür erhoben, um das Bewerbungsverfahren und die Personalauswahl effizient und rechtssicher abwickeln zu können. Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit a), Art. 88 DSGVO i.V.m. Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz. Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO) oder zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden.

Kommt es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und einem unserer Auftraggeber, können wir gemäß Art. 88 DSGVO die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, soweit dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus einem Gesetz, einem Tarifvertrag oder einer Dienstvereinbarung ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

Erhobene Datenkategorien:

Wir verarbeiten nur solche Daten, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung und dem Auswahlverfahren stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (Name, Anschrift, Kontaktdaten etc.), Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung, Angaben zur beruflichen Weiterbildung sowie ggf. weitere Daten sein, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln.

Quellen der Daten:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Kontaktaufnahme bzw. Ihrer Bewerbung von Ihnen postalisch, mündlich oder per E-Mail oder über Portale erhalten bzw. die Sie uns übermitteln.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten:

Ihre personenbezogenen Daten werden innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich für die Erfassung und Dokumentation im Rahmen des Auswahlverfahrens erfasst.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens werden die Daten an unseren Kunden an folgende Bereiche weitergeleitet:

- den Fachbereich Personal,
- die für die Bewerberauswahl zuständige Führungskraft,
- Gleichstellungsbeauftragte,
- Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen und
- Personalrat

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Organisation erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder uns Ihre Einwilligung vorliegt. Eine Übermittlung ins Ausland erfolgt nicht.

Speicherdauer:

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Ihre personenbezogenen Daten bzw. Bewerbungsunterlagen werden maximal sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens (z. B. der Bekanntgabe der Absageentscheidung) gelöscht, sofern nicht eine längere Speicherung rechtlich erforderlich oder zulässig ist. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus nur, soweit dies gesetzlich oder im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen für die Dauer eines Rechtsstreits erforderlich ist. Für den Fall, dass Sie einer längeren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, speichern wir diese nach Maßgabe Ihrer Einwilligungserklärung. Kommt es im Anschluss an das Bewerbungsverfahren zu einem Beschäftigungsverhältnis, Ausbildungsverhältnis oder Praktikantenverhältnis, werden Ihre Daten, soweit erforderlich und zulässig, zunächst weiterhin gespeichert und anschließend in die Personalakte überführt. Gegebenenfalls erhalten Sie im Anschluss an das Bewerbungsverfahren eine Einladung zur Aufnahme in unseren Talentpool. Dies erlaubt uns, Sie auch in Zukunft bei passenden Vakanzen bei unserer Bewerberauswahl zu berücksichtigen. Liegt uns eine entsprechende Einwilligung Ihrerseits vor, werden wir Ihre Bewerbungsdaten nach Maßgabe Ihrer Einwilligung bzw. ggf. zukünftigen Einwilligungen in unserem Talentpool für maximal 1 Jahr speichern.

Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen.

Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Rechte der/des Betroffenen:

Sie können gegenüber der OptiSo Unternehmensberatung PartG folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten gemäß Art. 15 DSGVO,
- Recht auf Berichtigung oder Löschung gemäß Art. 16 f. DSGVO,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO,
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 DSGVO,
- Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO,
- Recht auf Widerspruch der Einwilligung, sofern die Verarbeitung auf Artikel 6 Abs. 1 lit a) oder Artikel 9 Absatz 2 lit a) DSGVO beruht.

Einwilligung

Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen von Bewerbungsprozessen ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind somit nicht verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese für die Entscheidung über eine Bewerbung sowie dem nachgelagerten Auswahlprozess erforderlich sind. Wenn Sie uns keine personenbezogenen Daten bereitstellen, können wir keine Entscheidung zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses treffen. Wir empfehlen, im Rahmen Ihrer Bewerbung nur solche personenbezogenen Daten anzugeben, die zur Durchführung der Bewerbung erforderlich sind.

Widerruf

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:

Darüber hinaus können Sie sich an die Niedersächsische Landesbeauftragte für den Datenschutz wenden und dort ein Beschwerderecht geltend machen.

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

Prinzenstraße 5

30159 Hannover

Telefon: +49 (0511) 120 45 00

Telefax: +49 (0511) 120 45 99

E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de.

Automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling, Scoring:

Eine automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling, Scoring erfolgen nicht.